

60**ZUR SOFORTIGEN FREIGABE**

Montreux, 3. Juli 2026

PRESSEMITTEILUNG**Montreux
Jazz Festival**

RAYE HOLT ALICIA KEYS UND MARK RONSON AUF DIE BÜHNE UND SCHREIBT GESCHICHTE BEI DER ERÖFFNUNG DES 60. MONTREUX JAZZ FESTIVALS

Dieser Abend wird für immer in die Geschichte des Montreux Jazz Festivals eingehen. RAYE, die bereits zum dritten Mal in Folge zu Gast war, sorgte am Eröffnungsabend der 60. Ausgabe für Furore. Bei einer eigens für diesen Anlass konzipierten Show lud sie Alicia Keys und Mark Ronson ein, zwei großartige Künstler, die sie maßgeblich inspiriert haben, sowie ihre talentierten Schwestern Amma und Absolutely. Über zwei Stunden lang führte die britische Sängerin durch 60 Jahre Musikgeschichte und würdigte die Künstler, die die Legende des Festivals geprägt haben – von Nina Simone bis Prince.

Der von Audemars Piguet mitgestaltete Eröffnungsabend unter dem Titel „This Stage May Contain Moments in Time“ verwandelte das Auditorium Stravinski in eine für Montreux noch nie dagewesene Kulisse. RAYE und ihre zahlreichen Musiker traten mitten im Publikum auf einer rotierenden achteckigen Bühne auf, die speziell für diesen Anlass entworfen worden war. Über der Bühne wurden große, hängende Tücher durch Projektionen von Videos und Fotos aus den Archiven des Festivals sowie durch Bilder belebt, die von seinem künstlerischen Universum inspiriert waren.

“ One of my favorite artists of all time, Ella Fitzgerald, was on this stage. So many greats were on this stage. I think this is why it’s so overwhelming and slightly intimidating- in a healthy way – playing this festival” – RAYE

ÜBERRASCHUNGSGÄSTE: ALICIA KEYS UND MARK RONSON

Der erste Gast erschien nach kaum zwanzig Minuten und gab damit sofort den Ton für einen Abend voller Überraschungen an. Als sie mit einem mitreißenden „Uptown Funk“ loslegte, lud RAYE den Autor dieses Hits, **Mark Ronson**, ein, sie an der Gitarre zu begleiten. Anschließend tauschte er seine Gitarre gegen einen Bass, um „Suzanne“ zu spielen, einen Song, den die beiden Künstler im vergangenen Jahr gemeinsam komponiert hatten. Mark Ronson fügt damit seiner langen Geschichte mit dem Montreux Jazz Festival ein neues Kapitel hinzu, nach seinem Duett mit Adele im Jahr 2008, seinem unvergesslichen Disco-Funk-Abend mit Nile Rodgers im Jahr 2012 und der gemeinsam mit Audemars Piguet entwickelten Sonderkreation im Jahr 2023.

Als RAYE die Worte „Alicia ... Keys“ aussprach, ging ein Jubel durch die Menge, wie man ihn im Auditorium Stravinski selten gehört hat. Ein intensiver Moment der Überraschung und Euphorie, der bereits in die Geschichte des Festivals eingegangen ist. Am Klavier und am Gesang spielte **Alicia Keys** zunächst den zeitlosen Klassiker „If I Ain't Got You“ an der Seite von RAYE, die ebenso bewegt und euphorisch war wie das Publikum. Die beiden Ikonen setzten sich anschließend direkt auf den Boden der drehbaren Bühne, um gemeinsam einen zweiten Titel zu interpretieren, diesmal aus RAYEs Repertoire: das erhabene „Oscar Winning Tears“.

“ Ladies and gentlemen, I have some very exciting news. Let's have a little backstory: in 2004, this woman played her Montreux Jazz debut. She was the first album I bought. She's the most ridiculous vocalist, the most beautiful human being, the most talented songwriter... ladies and gentlemen, would you please put your hands together for Alicia Keys!” – RAYE

RAYE und Alicia Keys waren zuvor noch nie gemeinsam bei einem Konzert aufgetreten. Dieser außergewöhnliche Gastauftritt – einer der schönsten Überraschungsauftritte in der Geschichte des Festivals – markiert zugleich die Rückkehr von Alicia Keys nach Montreux, fast zwanzig Jahre nach ihren Konzerten in den Jahren 2004 und 2008. Diese Erfahrung hatte sie zu Beginn ihrer Karriere tief geprägt, insbesondere als sie im Chalet von Claude Nobs ein Konzert von Nina Simone sehen durfte. Eine Erinnerung, die sie übrigens vor einigen Jahren im Gespräch mit Zane Lowe erwähnt hatte.

EHRUNGEN FÜR NINA SIMONE, PRINCE UND ARETHA FRANKLIN

Für diese einzigartige Darbietung hatte RAYE eine ganz neue Setlist zusammengestellt, in der sie ihr eigenes Repertoire mit den Künstlern in Dialog brachte, die die Geschichte des Montreux Jazz Festivals geprägt haben. Die Show begann somit mit „Who Knows Where The Time Goes“, einer Hommage an ihre Heldin **Nina Simone**. Raye erzählte dem Publikum daraufhin eine Anekdote, eine echte historische Anspielung: Nina Simone gab ihr legendärstes Konzert in Montreux vor genau fünfzig Jahren auf den Tag genau, am 3. Juli 1976.

RAYE leitete jede ihrer Coverversionen mit einer leidenschaftlichen Ansprache ein, in der sie an das Jahr erinnerte, in dem diese Legenden in Montreux auftraten, und daran, wie sehr sie sie inspiriert haben. Zu diesen Hymnen gehörten: „Summertime“ (**Ella Fitzgerald**...), „Georgia On My Mind“ (**Ray Charles**), „Purple Rain“ (**Prince**) oder auch „Let's Stay Together“ von **Al Green**, mit dem RAYE auf ihrem zweiten Album zusammengearbeitet hat. Die Show endete fulminant mit dem Song „Joy“, den sie gemeinsam mit ihren beiden Schwestern Absolutely und Amma sang, gefolgt vom Hit „Where is My Husband“.

RAYE UND MONTREUX: DAS DRITTE KAPITEL EINER BESONDEREN BEZIEHUNG

RAYE trat zum dritten Mal in Folge beim Montreux Jazz Festival auf. Bei ihrem ersten Auftritt beim Festival im Jahr 2024 hatte sie sich sofort dazu entschlossen, diesen Moment mit der Veröffentlichung ihres eigenen Albums „Live at Montreux“ zu verewigen. Ein Abend, der umso unvergesslicher war, als sie an diesem Abend zum allerersten Mal vor ihrem Schweizer Großvater auftrat (mit dem sie auf dem Cover der Vinyl-Ausgabe von „Live at Montreux“ zu sehen ist). Im folgenden Jahr, 2025, bot RAYE erneut eine großartige Show auf der Scène du Lac, spielte einige Titel ihres zweiten Albums als Vorab-Premiere und setzte den Abend mit einer epischen nächtlichen Jam-Session fort, bei der sie ihre ganze Liebe zum Jazz unter Beweis stellte.

“ Let me tell you, my first ever Montreux Jazz Festival was a moment in time no money can't buy. My Swiss Grandad got to watch me perform live for the first time, at one of the greatest – if not the greatest – festival in the world.” – RAYE

VOLLSTÄNDIGE SETLIST

RAYE SET LIST – 03.07.2026 – MJF

- Who Knows Where The Time Goes (Nina Simone)
- South London Loverboy
- Skin & Bones
- Rock Steady (Aretha Franklin)
- Uptown funk with Mark Ronson (Mark Ronson)
- Suzanne with Mark Ronson (RAYE + Mark Ronson)
- Get Up (James Brown)
- Georgia On My Mind (Ray Charles)
- Summertime (Jazz standard)
- I hate the way I look today
- Worth it
- Nightingale Lane
- Purple Rain (Prince)
- I know you're hurting
- If I Ain't got you with Alicia Keys (Alicia Keys)
- Oscar Winning Tears with Alicia Keys
- Goodbye Henry (RAYE)
- Let's stay together (Al Green)
- Fields (RAYE)
- Happier Times Ahead (RAYE)
- Joy with Absolutely & Amma (RAYE)
- Click Clack Symphony
- Where is my husband - (RAYE)

Photos



PRESSEKONTAKT

Eduardo Mendez
Pressesprecher
e.mendez@mjf.ch
+41 21 966 45 16

Yasmin Rosario
Presseassistentin
mediacenter@mjf.ch
+41 21 966 44 39

LINK ZU UNSEREM PRESSEBEREICH

www.montreuxjazzfestival.com/de/presse